

NAME DER ÜBUNG: ERKUNDUNG VON PROBLEMLÖSUNGEN

Übung Nr. 4 / Flipped Classroom

Inhalt	Fertigkeiten	Soft Skills
Flipped-Classroom Ansatz	Aktives Erinnern, Formulieren von Fragen, Merkfähigkeit, Öffentliches Sprechen	Teamwork, kooperatives Lernen, Kreativität, Analysefähigkeit, Kritisches Denken

Überblick zur Übung

ERKUNDUNG VON PROBLEMLÖSUNGEN	
Allgemeine Beschreibung	<p>Stellen Sie den Schülern eine Reihe komplexer Probleme vor, die mehrere Schritte zur Lösung erfordern.</p> <p>Teilen Sie die Schüler in Paare ein und bitten Sie einen Schüler, der Problemlöser zu sein, der seinen Denkprozess bei der Entwicklung einer Lösung auf der Grundlage des im Unterricht Gelernten erklärt.</p> <p>Der Partner hört sich diesen Prozess an und macht Vorschläge, wenn es Schwierigkeiten gibt, oder äußert seine Verwirrung, wenn es Teile gibt, die schwer zu verstehen sind.</p> <p>Nachdem das erste Problem gelöst wurde, bitten Sie die SchülerInnen, die Rollen zu tauschen und erneut zu beginnen.</p>
Benötigte Materialien	Einzelne Teile für die Dokumentation (Papierbögen; virtueller Schreibtisch) Individuelle Werkzeuge für Dokumentation/Schreiben/Zeichnen (physische oder virtuelle Stifte, Marker, Pinsel)
Dauer	30 – 60 Minuten



Geeignet für	Die Aktivität kann in der Gruppe und/oder individuell durchgeführt werden.
--------------	--

Übung

1. **Vor dem Unterricht:** Die Schüler studieren individuell das bereitgestellte Material (kann für alle Informationsmedien gelten: schriftlich, Video, Audio, praktisch)
2. **Vor dem Unterricht:** Einem Schüler wird individuell eine Reihe von Problemen vorgelegt, deren Lösung mehrere Schritte erfordert. Der Schüler kann entscheiden, welches Problem er lösen möchte, und es dann tatsächlich lösen. Danach sollte der Schüler seinen Problemlösungsprozess (Ansatz, Gedanken, Aktionen) artikulieren.
3. **Im Unterricht:** Gemeinsam (2er- bis 5er-Gruppen) präsentieren sie das Problem, das sie gelöst haben, und ihren Problemlösungsprozess.
4. **Im Unterricht:** Nachdem die Teilnehmer ihre Arbeit vorgestellt haben, können die anderen Teilnehmer der Gruppe Fragen stellen, Vorschläge machen und eventuelle Unklarheiten über Dinge, die sie nicht verstanden haben, äußern und diskutieren.
5. **Im Unterricht:** Sobald der in den Schritten 3 und 4 beschriebene Zyklus abgeschlossen ist, stellt ein anderes Gruppenmitglied seine Arbeit vor; der Prozess wird fortgesetzt, bis jedes Gruppenmitglied seinen Prozess und seine Lösungen vorgestellt hat.